



Medienkulturwissenschaft

Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis

**Veranstaltungen des Instituts für
Medienkulturwissenschaft**

Wintersemester 2014/2015

Stand vom 31. Juli 2014

Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkung.....	3
Modul „Einführung in die Medienkulturwissenschaft“.....	4
Einführung in die Medienkulturwissenschaft.....	4
Ringvorlesung: Medienkulturwissenschaft: Konzepte und Methoden.....	4
Übung zur Einführung in die Medienkulturwissenschaft.....	4
Vertiefende Lektüren.....	5
Einführung in die Studienpraxis.....	5
Modul „Medienanalyse“.....	6
Methoden der Medienanalyse.....	6
Ringvorlesung: Medienkulturwissenschaft: Konzepte und Methoden.....	6
Seminar zu ausgewählten Aspekten der Medienanalyse.....	6
Erzählen Bilder?.....	6
Kinematographische Delikatessen: Film und Genuss.....	7
Modul „Medienpraxis I“.....	8
Einführung in die Filmproduktion.....	8
Einführung in die Filmpostproduktion.....	9
Modul „Medienpraxis II“.....	10
Einführung in den crossmedialen Journalismus.....	10
Spezialisierungsmodule.....	12
Medienästhetik.....	12
Literatur und Photographie.....	12
Geschichte des Sammlungswesens.....	12
Heimat im Film - Heimatfilm.....	12
Neue Medien.....	13
Technik und Staunen.....	13
Populäre Kultur und Musik.....	14
Rock around the clock? Populäre Musik in der deutschen Nachkriegsgesellschaft 1945-1968.....	14
Theorie und Analyse medialer Kommunikation.....	15
Medienlinguistik: Theorien, Konzepte und Methoden.....	15
Medien und Minderheiten.....	15
Missverstehen, kommunikative Konflikte und Verfahren ihrer Bearbeitung.....	15
Vergleichende Medienethnographie.....	17
Mythen des Alltags – latte macchiato etc.....	17
Grenzfälle bei der filmischen Repräsentation von nichteuropäischen Kulturen.....	17
Einführung in die medienkulturwissenschaftliche Forschung.....	18
Lehrveranstaltung aus dem Bereich der medienkulturwissenschaftlichen Forschung.....	18
Aktuelle Fragen der Medienkomparatistik.....	18
Forschungswerkstatt: Medien – Sprache – Interaktion.....	18

Vorbemerkung

Alle Veranstaltungen müssen **online** über das **Campus-Management-System** der Universität Freiburg belegt werden. Studierende, die sich nicht online anmelden, können seit dem Wintersemester 2011/2012 fakultätsweit nicht mehr an den Veranstaltungen teilnehmen. Bitte entnehmen Sie dem Beschreibungstext der jeweiligen Veranstaltung die entsprechenden Belegfristen bzw. -konditionen. Windhundverfahren bedeutet dabei, dass die Plätze nach Eingangsreihenfolge der Anmeldungen vergeben werden. Wird ein Platz storniert, so rückt automatisch der nächste Bewerber vor. Die Belegung der Vorlesungen folgt diesem Prinzip.

Das priorisierte Belegen erlaubt es dagegen, unter mehreren zur Auswahl stehenden Veranstaltungen gleichen Typs Prioritäten (1, 2, 3) zu vergeben. Achten Sie darauf, so viele Prioritäten zu vergeben, wie Sie können. Dies ist kein Windhundverfahren, Sie müssen also **nicht** versuchen, möglichst früh in der Belegphase Ihren Wunsch einzutragen! Sofern nicht anders angegeben, ist dies das Belegverfahren, welches bei Seminaren und Übungen zum Einsatz kommt. Die meisten Veranstaltungen, die priorisiert belegt werden, vergeben evtl. übrige freie Plätze in einer zweiten Belegphase im Windhundverfahren. Bitte beachten Sie, dass es keinen Einfluss auf das Losverfahren hat, wenn Sie nur eine Priorität vergeben. Die freien Plätze werden ausgelost unter allen denjenigen, die die Veranstaltung mit erster Priorität gebucht haben, egal, ob diese noch weitere Prioritäten angegeben haben oder nicht. Sollten Sie keine weiteren Prioritäten angeben, können Sie dann natürlich auch für die Parallelveranstaltung nicht berücksichtigt werden.

Veranstaltungen können auch wieder storniert werden. Bitte nutzen Sie dies unbedingt, wenn sich herausstellt, dass Sie ein Seminar/eine Vorlesung aufgrund einer Terminkollision o.ä. nicht besuchen können, da Sie ansonsten Plätze für andere Studierende blockieren.

Teilnehmer, die in der ersten Sitzung ihrer Veranstaltung unentschuldigt fehlen, verlieren die Teilnahmeberechtigung an der gesamten Veranstaltung. Auf diese Art frei werdende Plätze, werden an Nachrücker vergeben.

Die Veranstaltungen im Wintersemester 2014/15 richten sich an Studierende im 1., 3. und 5. Fachsemester. Bitte orientieren Sie sich bei der Zusammenstellung Ihres Stundenplans an den Studienverlaufsplänen für Ihren Studiengang.

Sollten Sie bei Anmeldeversuchen im Campus Management System Probleme haben, wenden Sie sich bitte umgehend an die die Studiengangkoordination.

Nach Ablauf der gegebenen Fristen ist keine Anmeldung mehr möglich.

Detaillierte Angaben zu Literaturlisten, Leistungsnachweisen oder Aktualisierung einer Lehrveranstaltung, erhalten Sie über den Veranstaltungslink!

Modul „Einführung in die Medienkulturwissenschaft“

Einführung in die Medienkulturwissenschaft

Ringvorlesung: Medienkulturwissenschaft: Konzepte und Methoden

Vorlesung

Prof. Dr. Natascha Adamowsky: natascha.adamowsky@medienkultur.uni-freiburg.de

Juniorprof. Dr. Stephan Packard: stephan.packard@medienkultur.uni-freiburg.de

Juniorprof. Dr. Friedemann Vogel: friedemann.vogel@medienkultur.uni-freiburg.de

Di. 14:00 bis 16:00, Raum: KG I - HS 1098

ECTS: 3

Belegung Vorlesungen vom nach Windhundverfahren.

INHALT

Die Vorlesung ist der erste Teil einer Einführung in die zentralen Fragestellungen, Konzepte und Methoden der Medienkulturwissenschaft. Themen sind unter anderem Kulturwissenschaftliche Theorien, Mediengeschichte, Interaktion in Gespräch und Computergestützter Kommunikation, Kultur und Musik, Bild und Visualität, Diskurs und mediale Kontrolle.

Der zweite Teil erfolgt im darauffolgenden Wintersemester 2015/16 und führt die thematische Reihe fort, unter anderem mit Blick auf Mediensemiotik, Inter- und Transmedialität, Medienethnografie, Medienästhetik, Comics und Computerspiele, Multimodalität und Film.

Übung zur Einführung in die Medienkulturwissenschaft

Die vierstündige Übung zur Einführung in die Medienkulturwissenschaft wird aus zwei zweistündigen Veranstaltungen kombiniert: Studierende entscheiden sich sowohl für eine der beiden Gruppen der „Übung zur Einführung in die Medienkulturwissenschaft“ als auch für eine der beiden Gruppen des Propädeutikums „Einführung in die Studienpraxis“.

Bei der Belegung können jeweils Gruppenprioritäten vergeben werden. Sollte es mehr Interessenten als Plätze für eine der jeweiligen Gruppen geben, erfolgt die endgültige Zuteilung per Losverfahren. Es ist dabei egal, zu welcher Zeit während des Belegverfahrens Sie ihren Belegwunsch abgeben. Die Zuteilung erfolgt unabhängig von der Eingangsreihenfolge der Belegwünsche nach Losverfahren und das auch nur, falls es für die jeweiligen Gruppen mehr Interessenten als Plätze gibt.

Bitte beachten Sie, dass Sie zum Erwerb der 4 ECTS-Punkte sowohl die Übung zur Einführung in die Medienkulturwissenschaft als auch die Einführung in die Studienpraxis besuchen müssen. Die „Einführung in die Studienpraxis“ wird allerdings nicht auf Ihrer Leistungsübersicht vermerkt werden.

Vertiefende Lektüren

Übung

Eva Schauerte: eva.schauerte@medienkultur.uni-freiburg.de

Gruppe 1

Di. 16:00 bis 18:00, Raum: Hermann-Herder-Str. 9 - HS 00 003b

Gruppe 2

Di. 18:00 bis 20:00, Raum: Hermann-Herder-Str. 9 - HS 00 003b

ECTS: 2 (ergibt gemeinsam mit der „Einführung in die Studienpraxis“ die nötigen 4 ECTS)
Belegung für Erstsemester nach Gruppenprioritäten XXX.

INHALT

Der Kurs übt die genaue und weiterführende Lektüre medienkulturwissenschaftlicher Texte sowie ihre Anwendung auf medienhistorische sowie –aktuelle Phänomene, Gegenstände, Probleme und Fragen. Die einzelnen Sitzungen sind dabei inhaltlich auf die Vorlesung zur Einführung in die Medienkulturwissenschaft abgestimmt und dienen vornehmlich zu deren Vertiefung sowie zur methodologischen und analytischen Übung.

Einführung in die Studienpraxis

Übung

Elisa Lang: elisa.lang@medienkultur.uni-freiburg.de

Gruppe 1

Mo. 8:30 bis 10:00 s.t., Raum: KG I - HS 1236

Gruppe 2

Mo. 10:15 bis 11:45 s.t., Raum: KG I - HS 1236

ECTS: 2 (ergibt gemeinsam mit der Übung zur Einführung in die Medienkultuwissenschaft die nötigen 4 ECTS)

Belegung für Erstsemester nach Gruppenprioritäten XXX

INHALT

In diesem Propädeutikum sollen grundlegende Techniken und Methoden der wissenschaftlichen Arbeit vermittelt werden. Die inhaltliche Erarbeitung von Texten (von der Literaturrecherche über das Exzerpt bis zur Hausarbeit) steht dabei ebenso im Fokus wie formale Aspekte des Zitierens und Bibliographierens und der wissenschaftliche Umgang mit fachspezifischen Begriffen. Die Übung versteht sich darüber hinaus als Orientierungshilfe und Forum für Studienanfänger der Medienkulturwissenschaft.

Modul „Medienanalyse“

Methoden der Medienanalyse

Ringvorlesung: Medienkulturwissenschaft: Konzepte und Methoden

Vorlesung

Prof. Dr. Natascha Adamowsky: natascha.adamowsky@medienkultur.uni-freiburg.de

Juniorprof. Dr. Stephan Packard: stephan.packard@medienkultur.uni-freiburg.de

Juniorprof. Dr. Friedemann Vogel: friedemann.vogel@medienkultur.uni-freiburg.de

Di. 14:00 bis 16:00, Raum: KG I - HS 1098

ECTS: 3

Belegung Vorlesungen vom nach Windhundverfahren.

INHALT

Die Vorlesung ist der erste Teil einer Einführung in die zentralen Fragestellungen, Konzepte und Methoden der Medienkulturwissenschaft. Themen sind unter anderem Kulturwissenschaftliche Theorien, Mediengeschichte, Interaktion in Gespräch und Computergestützter Kommunikation, Kultur und Musik, Bild und Visualität, Diskurs und mediale Kontrolle.

Der zweite Teil erfolgt im darauffolgenden Wintersemester 2015/16 und führt die thematische Reihe fort, unter anderem mit Blick auf Mediensemiotik, Inter- und Transmedialität, Medienethnografie, Medienästhetik, Comics und Computerspiele, Multimodalität und Film.

Seminar zu ausgewählten Aspekten der Medienanalyse

Erzählen Bilder?

Seminar

Juniorprof. Dr. Stephan Packard: stephan.packard@medienkultur.uni-freiburg.de

Di. 10-12, Raum: KG I - HS 1019

ECTS 6

INHALT

Ob Bilder erzählen können; ob sie es vermeiden können, zu erzählen; und was sie tun, sofern sie nicht erzählen, ist eine zentrale Frage der Medienwissenschaft, die eine ganze Reihe systematischer und historischer Themen berührt. So spielt sie in der Paragone der Künste ebenso eine zentrale Rolle wie in der aufklärerischen Auseinandersetzung mit der Rhetorik oder aktuellen Debatten um die Wechselverhältnisse zwischen den Medien. Ebenso werden darüber wesentliche Probleme der jüngsten Transmedialitätsdebatten verhandelt. Der immer wieder zitierten Laokoon-These Lessings, wonach Bilder zur Darstellung, aber allein Sprache zur Erzählung in einem ›bequemen Verhältnis‹ stehe, antworten in der Bilderflut des 20. Jahrhunderts und dem narrative turn der Kognitionstheorie unzählige ausgesprochen

unbequeme Medienformate: Filme, Comics und Computerspiele öffnen einigen Theorien erst das Tor, um dann auch Portraits und Landschaftsmalerei auf ihre narrative Dimension zu prüfen.

In diesem Seminar wollen wir die Frage: Erzählen Bilder? als Ausgangspunkt von vertieften Medienanalysen nutzen, die den jeweiligen Umgang mit den medienübergreifenden Techniken des Zeigens und des Erzählens in den Fokus des Interesses stellen. Dabei gilt es, die Frage einerseits systematisch präzise zu begreifen, andererseits für historische Differenzen sensibel zu bleiben, die das Verhältnis beider Techniken verschieden bestimmen können.

Kinematographische Delikatessen: Film und Genuss

Seminar

Eva Schauerte, eva.schauerte@medienkultur.uni-freiburg.de

Di. 20-22 Uhr (14tgl.), Raum: KG I - HS 1108

Mi. 10-12 Uhr (14tgl.), Raum: KG I - HS 1034

ECTS 6

INHALT

Das Seminar widmet sich dem besonderen Verhältnis von Film, Verführung und Genuss. Anhand von ausgewählten Dokumentar-, Spiel- und Kurzfilmen sowie einschlägigen kultur- und filmwissenschaftlichen Texten wird die Sinnlichkeit von Film und Kino thematisiert; der immersive Effekt des Dispositivs „Kino“ steht dabei ebenso zur Diskussion wie spezifische Fragen zur Medienästhetik und zum filmischen Bild und Sound von Genuss; wie sieht Genuss aus, wie schmeckt, fühlt und hört er sich an? Wie kann „Genießen“ dargestellt werden und inwiefern entsteht Genuss auf und vor der Leinwand erst durch die Praktiken medialer Vermittlung?

Modul „Medienpraxis I“

Medienpraktische Veranstaltungen des 1. Fachsemesters.

Die Veranstaltungen „Einführung in die Filmproduktion“ und „Einführung in die Filmpostproduktion“ gehören zusammen. Studierende, die in der Veranstaltung „Einführung in die Filmproduktion“ einer Gruppe zugeteilt werden, besuchen dieselbe Gruppe in der „Einführung in die Filmpostproduktion“. Online-Belegung ist nur in der Filmproduktion möglich, die Zuteilung für die Filmpostproduktion erfolgt dann automatisch. Ein Wechsel der Gruppen ist unter keinen Umständen möglich, da die im ersten Kurs begonnenen Filmprojekte im zweiten Kurs fortgeführt werden, weswegen die Zusammenstellung der Gruppen über beide Kurse hinweg gleich bleiben muss.

Die maximale Teilnehmerzahl pro Gruppe ist auf 12 beschränkt, da insgesamt 12 PC-Schnittplätze zur Verfügung stehen und nur so eine optimale Betreuungssituation gewährleistet ist.

Da es sich um Blockveranstaltungen handelt, ist die Teilnahme an jedem einzelnen Termin verpflichtend für die Ausstellung eines Studien- oder Leistungsnachweises! Sollten Sie aus dringenden Gründen an einem der Termine nicht teilnehmen können, kontaktieren Sie bitte so früh wie möglich (das heißt insbesondere vor Ihrem Fehltermin, bzw. bei akuter Krankheit noch am selben Tag) Ihren Dozenten sowie die Studiengangkoordination, um zu klären, ob in Ihrem Fall eine Sonderregelung möglich ist. Bitte beachten Sie, dass unter Umständen die Vorlage eines ärztlichen Attestes o.ä. verlangt werden kann.

Bitte setzen Sie sich bei Fragen zur Belegung nicht mit den jeweiligen Dozenten in Verbindung, diese haben keine Möglichkeit auf die Belegung Einfluss zu nehmen, sondern kontaktieren Sie die Studiengangkoordination.

Einführung in die Filmproduktion

Übung

Götz Lilienfein; studienkoordination@medienkultur.uni-freiburg.de

Veranstaltungsort ist das Medienzentrum in der Rempartstraße. Den genauen Kursraum entnehmen Sie den einzelnen Terminen und dem LSF!

ECTS: 4

Einführung in die Filmproduktion Gruppe 1

Do. 30.10.2014, 9–17 Uhr
Medienübungsraum 2 (Raum A 110)

Fr. 31.10.2014, 9–17 Uhr
Medienübungsraum 2 (Raum A 110)

Do. 6.11.2014, 9–17 Uhr
Medienübungsraum 2 (Raum A 110)

Fr. 7.11.2014, 9–17 Uhr
AV-Raum Medienzentrum

Gruppe 2

Do. 20.11.2014, 9–17 Uhr
Medienübungsraum 2 (Raum A 110)

Fr. 21.11.2014, 9–17 Uhr
Medienübungsraum 2 (Raum A 110)

Einführung in die Filmpostproduktion

Sa. 8.11.2014, 9–16.30 Uhr
Medienübungsraum 2 (Raum A 110)

Do. 13.11.2014, 9–17 Uhr
Medienübungsraum 2 (Raum A 110)

Fr. 14.11.2014, 9–17 Uhr
AV-Raum Medienzentrum

Sa. 15.11.2014, 9–16.30 Uhr
Medienübungsraum 2 (Raum A 110)

und

und

Fr. 28.11.2014, 9–17 Uhr
Medienübungsraum 2 (Raum A 110)

Sa. 29.11.2014, 9–16:30 Uhr
Medienübungsraum 2 (Raum A 110)

Sa. 22.11.2014, 9–16:30 Uhr
Medienübungsraum 2 (Raum A 110)

Do. 27.11.2014, 9–17 Uhr
Medienübungsraum 2 (Raum A 110)

Gruppe 3

Do. 8.1.2015, 9–17 Uhr
Medienübungsraum 2 (Raum A 110)

Fr. 9.1.2015, 9–17 Uhr
Medienübungsraum 2 (Raum A 110)

Sa. 10.1.2015, 9–16.30 Uhr
Medienübungsraum 2 (Raum A 110)

Do. 15.1.2015, 9–17 Uhr
Medienübungsraum 2 (Raum A 110)

Do. 4.12.2014, 9–17 Uhr
Medienübungsraum 2 (Raum A 110)

Fr. 5.12.2014, 9–17 Uhr
Medienübungsraum 2 (Raum A 110)

Fr. 16.1.2015, 9–17 Uhr
Medienübungsraum 2 (Raum A 110)

Sa. 17.1.2015, 9–16.30 Uhr
Medienübungsraum 2 (Raum A 110)

Do. 22.1.2015, 9–17 Uhr
Medienübungsraum 2 (Raum A 110)

Fr. 23.1.2015, 9–17 Uhr
Medienübungsraum 2 (Raum A 110)

und

Belegung für Erstsemester vom 16./17. Oktober nach Gruppenprioritäten.

Einführung in die Filmpostproduktion

Übung

Götz Lilienfein; studienkoordination@medienkultur.uni-freiburg.de

Veranstaltungsort ist das Medienzentrum in der Rempartstraße. Den genauen Kursraum entnehmen Sie den einzelnen Terminen und dem LSF!

ECTS: 4

In diesem Kurs führen Sie das in der „Einführung in die Filmproduktion“ begonnen Filmprojekt zu Ende.

Die Veranstaltung ist gekoppelt an die Veranstaltung „Einführung in die Filmproduktion“. Die Studierenden legen sich durch Online-Belegung des Kurses „Einführung in die Filmproduktion“ auch für die Gruppe des Kurses „Einführung in die Filmpostproduktion“ fest. Die Termine finden Sie dort.

Modul „Medienpraxis II“

Medienpraktische Veranstaltungen des 3. Fachsemesters.

Da es sich um Blockveranstaltungen handelt, ist die Teilnahme an jedem einzelnen Termin verpflichtend für die Ausstellung eines Studien- oder Leistungsnachweises! Sollten Sie aus dringenden Gründen an einem der Termine nicht teilnehmen können, kontaktieren Sie bitte so früh wie möglich (das heißt insbesondere vor Ihrem Fehltermin, bzw. bei akuter Krankheit noch am selben Tag) Ihren Dozenten sowie den Studiengangkoordinator, um zu klären, ob in Ihrem Fall eine Sonderregelung möglich ist. Bitte beachten Sie, daß unter Umständen die Vorlage eines ärztlichen Attestes o.ä. verlangt werden kann.

Bitte setzen Sie sich bei Fragen zur Belegung nicht mit den jeweiligen Dozenten in Verbindung, diese haben keine Möglichkeit auf die Belegung Einfluß zu nehmen.

Wenn nach der ersten Belegphase die Plätze vergeben sind, haben Sie in der zweiten Belegphase die Möglichkeit, im Rahmen freier Plätze bei Bedarf Belegungen noch einmal zu ändern.

Einführung in den crossmedialen Journalismus

Die Termine sind jeweils ganztägig von 9 bis 17 Uhr s.t. (Ausnahmen sind die Projektbesprechungen, wo die Uhrzeiten jeweils gesondert angegeben sind). Detaillierte Beschreibungen zu den Räumen finden Sie im Campus-Management-System.

ECTS: 5

Gruppe 1

Do. 30.10.2014 - Raum: AV Raum / Medienzentrum – Silvia Cavallucci

Fr. 31.10.2014 - Seminarraum Uni-Radio Georges-Köhler-Allee 76 – Ragna Plaehn

Mo 3.11.2014 - Uni-TV (Rempartstraße) – Horst Hildbrand

Mo. 10.11.2014 - Uni-TV (Rempartstraße) – Horst Hildbrand

Projektbesprechung: Fr. 23.1.2015, 9–13 Uhr - Uni-TV (Rempartstraße)

Gruppe 2

Fr. 7.11.2014 - Medienübungsraum 2 (Rempartstraße) – Silvia Cavallucci

Mo. 10.11.2014 - Seminarraum Uni-Radio Georges-Köhler-Allee 76 – Ragna Plaehn

Fr. 14.11.2014 - Uni-TV (Rempartstraße) – Horst Hildbrand

Sa. 15.11.2014 - Uni-TV (Rempartstraße) – Horst Hildbrand

Projektbesprechung: Fr. 23.1.2015, 9–13 Uhr - Seminarraum Uni-Radio Georges-Köhler-Allee 76

Gruppe 3

Fr. 21.11.2014 - Uni-TV (Rempartstraße) – Horst Hildbrand

Sa. 22.11.2014 - Raum: AV Raum / Medienzentrum – Silvia Cavallucci

Fr. 28.11.2014 - Uni-TV (Rempartstraße) – Horst Hildbrand

Mo. 1.12.2014 – Seminarraum Uni-Radio Georges-Köhler-Allee 76 – Ragna Plaehn

Projektbesprechung: Fr. 13.2.2015, 9–13 Uhr - Uni-TV (Rempartstraße)

Gruppe 4

Fr. 5.12.2014 - Seminarraum Uni-Radio Georges-Köhler-Allee 76 – Ragna Plaehn

Mo. 8.12.2014 - Uni-TV (Rempartstraße) – Horst Hildbrand

Do. 11.12.2014 - Medienübungsraum 2 (Rempartstraße) – Silvia Cavallucci

Fr. 12.12.2014 - Uni-TV (Rempartstraße) – Horst Hildbrand

Projektbesprechung: Fr. 13.2.2015, 9–13 Uhr - Seminarraum Uni-Radio Georges-Köhler

Allee 76

Spezialisierungsmodule

Im Rahmen Ihres Studiums wählen Sie drei (Studienbeginn 2010) oder zwei (Studienbeginn ab 2011) von fünf Spezialisierungsmodulen aus und besuchen darin jeweils zunächst eine Basislehrveranstaltung (Vorlesung oder Übung) für 3 ECTS sowie (meist im folgenden Semester) ein Hauptseminar für 8 ECTS. Bitte beachten Sie, daß Sie sich daher mit der Wahl eines Spezialisierungsmoduls für die Basislehrveranstaltung zugleich auf dasselbe Spezialisierungsmodul im Hauptseminar festlegen.

Medienästhetik

Literatur und Photographie

Vorlesung / Basisseminar

Juniorprof. Dr. Evi Zemanek: evi.zemanek@germanistik.uni-freiburg.de

Fr. 10 -11.30 Uhr, KG III - HS 3305

ECTS: 3

Achtung, diese Veranstaltung wird nicht vom Institut für Medienkulturwissenschaft direkt angeboten, sondern vom Kunstgeschichtlichen Institut. Es gelten entsprechend andere Belegungsfristen.

Geschichte des Sammlungswesens

Vorlesung

PD Dr. Anja Grebe: anja.grebe@kunstgeschichte.uni-freiburg.de

Di. 14 – 16 Uhr; Raum [KG I - HS 1221](#)

ECTS: 3

Achtung, diese Veranstaltung wird nicht vom Institut für Medienkulturwissenschaft direkt angeboten, sondern vom Kunstgeschichtlichen Institut. Es gelten entsprechend andere Belegungsfristen.

Heimat im Film - Heimatfilm

Hauptseminar

Prof. Dr. Natascha Adamowsky: natascha.adamowsky@medienkultur.uni-freiburg.de

Fr. 30.1.2015; 9-22 Uhr, AV Raum des Medienzentrums (A 109)

Sa. 31.1.2015; 9-22 Uhr, AV Raum des Medienzentrums (A 109)

ECTS: 8

INHALT

Das Seminar analysiert mediale Situationen im Film, in denen die Idee oder das Gefühl von Heimat thematisiert wird. Auf einen ersten Lektüreteil zum Heimatbegriff folgt ein filmanalytischer Block und ein abschließender Diskussionsteil.

Neue Medien

Technik und Staunen

Basis- & Hauptseminar

Prof. Dr. Natascha Adamowsky: natascha.adamowsky@medienkultur.uni-freiburg.de

Di. 10 – 14 Uhr (14tgl.); Raum: Peterhof - HS 3, Erster Termin 28.10.2014

Blocktermin: 23.01.2015 bis 25.01.2015 / Gästehaus Abtei Lichtenthal Hauptstraße 40 -
76534 Baden-Baden

ECTS 3 / 8

INHALT

In dem Seminar wird es um die wichtigsten Zusammenhänge zwischen Technikgeschichte und Technikwahrnehmung gehen. Im Zentrum stehen jene Techniken, die auf die Überwältigung der Betrachterin zielen und versuchen, die Grenze zwischen dem Möglichen

Populäre Kultur und Musik

Rock around the clock? Populäre Musik in der deutschen Nachkriegsgesellschaft 1945-1968

Basis- & Hauptseminar

Dr. Dr. Michael Fischer: michael.fischer@dva.uni-freiburg.de

Do. 14:00 bis 16:00; Zentrum für Populäre Kultur und Musik, Rosastraße 17-19

INHALT

Die musikalische Entwicklung nach dem Zweiten Weltkrieg war ambivalent: Obwohl Eltern und Erzieher warnten, wurden von den jungen Menschen die neuen, aus Amerika und Großbritannien kommenden Musikstile enthusiastisch begrüßt. Die Jugendlichen gaben sich dem Elvis-Fieber und der Beatlemania hin und etablierten sukzessive eine eigene Jugendkultur: Rock- und Popmusik wurde zum Ausdrucksmedium der „Teenager“; zugleich verhiess sie neue Formen der Körperlichkeit und Sexualität. Andererseits waren die fünfziger und sechziger Jahre des 20. Jahrhunderts von eher harmlosen Schlagern und deutscher Tanzmusik geprägt: Millionen pilgerten in die Kinos, um den Operetten- und Heimatfilm „Schwarzwaldmädel“ zu erleben; Caterina Valente und Vico Torriani feierten ihre große Erfolge.

In der Vorlesung sollen musikalische Aspekte mit historischen und medialen verknüpft werden. Wie entwickelte sich im Wirtschaftswunderland die populäre Musik, wie etablierte sich in der Adenauer-Ära neue Musik- und Lebensstile? Das Spektrum der Ausdrucksmöglichkeiten zwischen Rock'n'Roll, Radiokultur, Jugendrebellion, Schlager, politischer Anpassung und dem neuen Massenmedium Fernsehen sind Gegenstände der Lehrveranstaltung.

Theorie und Analyse medialer Kommunikation

Medienlinguistik: Theorien, Konzepte und Methoden

Basis- & Hauptseminar

Juniorprof. Dr. Friedemann Vogel: friedemann.vogel@medienkultur.uni-freiburg.de

Di. 10 -12 Uhr; Raum: Wilhelmstr. 26 - HS 00 016

ECTS: 3 / 8

INHALT

Sprache, Bild, Ton, Multimedialität und Multimodalität – Telefon, Film, Radio, Youtube, Chat-Kommunikation u.a.: Medienlinguistik beschäftigt sich mit der Rolle von sprachlichen, bildhaften, auditiven oder multimodalen Zeichen in unterschiedlichen, technisch gestützten Kommunikationskontexten. Das Seminar führt ein in die Grundbegriffe und Methoden medienlinguistischer Forschung, diskutiert damit verbundene Theoreme und setzt eigene Studienprojekte um. Den Rahmen für die exemplarischen empirischen Studien bildet das Thema „Militainment – Sprache und Medien im Kontext des Militärischen.“

Medien und Minderheiten

Hauptseminar

Prof. Dr. Rolf Kailuweit: rolf.kailuweit@romanistik.uni-freiburg.de

Mi. 10 – 12 Uhr; Raum KG I - HS 1019

ECTS: 8

Achtung, diese Veranstaltung wird nicht vom Institut für Medienkulturwissenschaft direkt angeboten, sondern vom Romanischen Seminar. Es gelten entsprechend andere Belegungsfristen. Sollten Sie keinen Platz bekommen, dann wenden Sie sich bitte per Mail an Herrn Kailuweit.

INHALT

Das HS untersucht die Bedeutung von Medien für den Erhalt von romanischen Minderheitensprachen. Anhand der Situation des Asturischen, Korsischen, Ladinischen, Bündnerromanischen und anderer Sprachen werden wir uns fragen, wieweit die jeweilige Präsenz in den Medien reicht, wie sie von den Sprechern beurteilt wird und inwiefern sie deren Sprachverhalten beeinflusst. Mit der Mediatisierung ist auch implizite Normierung verbunden, die eine konzeptionell schriftliche Varietät der jeweiligen Sprachen entstehen lässt bzw. verändert. Die Normfindung in den Medien erfolgt dabei oft parallel, bisweilen auch entgegen einer offiziellen Standardisierungspolitik, die von Akademien und Bildungseinrichtungen betrieben wird. Studienleistung: Referat, Prüfungsleistung: Referat und Hausarbeit.

Missverstehen, kommunikative Konflikte und Verfahren ihrer Bearbeitung

Basis- & Hauptseminar

Juniorprof. Dr. Friedemann Vogel: friedemann.vogel@medienkultur.uni-freiburg.de

Mo. 14 – 16 Uhr; Raum: KG I - HS 1034

ECTS 3 / 8

INHALT

Das Seminar widmet sich den Bedingungen, unter denen Missverständnisse und Auseinandersetzungen (Konflikte, Streit) in der mündlichen (Face-to-Face) sowie in der computergestützten Kommunikation (z.B. Chat) entstehen und gelöst werden können. Hierzu werden unterschiedliche theoretische Konzepte aus Sprachpragmatik, Soziologie/Kommunikationswissenschaft und Psychologie behandelt, empirische Fallstudien diskutiert, praktische Handlungsempfehlungen getestet und kleine Studienprojekte realisiert.

Vergleichende Medienethnographie

Mythen des Alltags – latte macchiato etc.

Hauptseminar

Prof. Dr. Rolf Kailuweit: rolf.kailuweit@romanistik.uni-freiburg.de

Di. 14 – 16 Uhr, Raum: KG I - HS 1243

Achtung, diese Veranstaltung wird nicht vom Institut für Medienkulturwissenschaft direkt angeboten, sondern vom Romanischen Seminar. Es gelten entsprechend andere Belegungsfristen. Sollten Sie keinen Platz bekommen, dann wenden Sie sich bitte per Mail an Herrn Kailuweit.

INHALT

Das HS geht von der Mythentheorie von Roland Barthes aus. Wir wollen uns fragen, inwiefern diese in einer Zeit der Globalisierung der Warenströme und der Omnipräsenz der Werbung hilfreich sein kann, die Bedeutung von romanisch(klingenden) Produktnamen und der Stellung der von ihnen bezeichneten Produkte in unserem Alltag zu beschreiben. Inwiefern identifizieren sich die Konsumenten in Deutschland mit „romanischer“ Lebensart? Hat sich hier in den letzten 50 Jahren etwas geändert? Wie ist die Romanisierung der Produktwelt gemacht? Wie wirken Sprache und Bild zusammen? Welche semiotischen und medienlinguistischen Ansätze braucht es, um latte macchiato etc. als Barthesche Mythen des 21. Jahrhunderts zu begreifen. Studienleistung: Referat, Prüfungsleistung: Referat und Hausarbeit.

Grenzfälle bei der filmischen Repräsentation von nichteuropäischen Kulturen

Seminar

Dr. Hans Peter Hagmann: info@hphagmann.de

Di. 10 – 14 Uhr; Dauer: 21.10.2014 bis 10.02.2015; Raum: Stefan-Meier-Str. 26 - -1 006

*Achtung, diese Veranstaltung wird nicht vom Institut für Medienkulturwissenschaft direkt angeboten, sondern vom Institut für Ethnologie. Es gelten entsprechend andere Belegungsfristen. **MKW Studenten stehen insg. 4 Plätze zur Verfügung!***

Einführung in die medienkulturwissenschaftliche Forschung

Lehrveranstaltung aus dem Bereich der medienkulturwissenschaftlichen Forschung

In diesem Bereich kann jede beliebige Basislehrveranstaltung eines Spezialisierungsmoduls belegt werden. Bitte klären Sie rechtzeitig mit Ihrem Dozenten bzw. Ihrer Dozentin, dass die Leistung entsprechend in diesem Modul und nicht als BasisLV eines Spezialisierungsmoduls gemeldet wird.

Aktuelle Fragen der Medienkomparatistik

Forschungsseminar

Juniorprof. Dr. Stephan Packard: stephan.packard@medienkultur.uni-freiburg.de

Sa. 22.11.2014; 9 – 18 Uhr
Konferenzraum Institut für Medienkulturwissenschaft

Di. 13.01.2015 bis 10.02.2015 (wöch.); 16 – 18 Uhr
Uhr Konferenzraum Institut für Medienkulturwissenschaft

ECTS: 3/8

In der 1. Belegphase **nur für Studierende der Medienkulturwissenschaft** offen.

INHALT

In diesem forschungsorientierten Seminar werden wir laufende eigene Forschungsprojekte zur Allgemeinen und Vergleichenden Medienwissenschaft sowie aktuelle Publikationen und Debatten im Fach, aber auch grundlegende Klassiker der Medientheorie besprechen, die unserem aktuellen Interesse entsprechen. Die Veranstaltung richtet sich in erster Linie an fortgeschrittene Studierende in der Abschlußphase ihres BA-Studiums, aber auch an andere Interessierte.

Bitte melden Sie sich sowohl über die Datenbank als auch mit einer kurzen Mail an (stephan.packard@medienkultur.uni-freiburg.de), in der Sie Ihre Interessen für das Seminarprogramm angeben können.

Die Veranstaltung richtet sich in erster Linie an fortgeschrittene Studierende in der Abschlußphase ihres BA-Studiums, aber auch an andere Interessierte.

Forschungswerkstatt: Medien – Sprache – Interaktion

Forschungsseminar

Dr. Friedemann Vogel: friedemann.vogel@medienkultur.uni-freiburg.de

Termin zur ersten Vorbesprechung (etwa 2 Stunden) wird via E-Mail bekannt gegeben;

Blocktermine nach Vereinbarung.

ECTS: 8

INHALT

In diesem forschungsorientierten Seminar werden wir laufende eigene Forschungsprojekte

rund um den Themenkreis Medien, Sprache/Kommunikation und Interaktion/soziales Handeln sowie dazu gehörige aktuelle Publikationen und Debatten im Fach diskutieren. Die Veranstaltung richtet sich in erster Linie an fortgeschrittene Studierende in der Abschlussphase ihres BA- oder Master-Studiums sowie für DoktorandInnen, ist aber auch offen für andere Interessierte. Teilnahme bei Interesse und vorheriger Anfrage via E-Mail an friedemann.vogel@mkw.uni-freiburg.de. Im BA-Jahrgang 2010 Medienkulturwissenschaft auch als Hauptseminar mit mündlicher Prüfung in allen Spezialisierungsmodulen, in späteren BA-Jahrgängen als Forschungsseminar. Abschlußphase ihres BA-Studiums, aber auch an andere Interessierte. Teilnahme bei Interesse und vorherige Anfrage via Email; im BA-Jahrgang 2010 auch als Hauptseminar mit mündlicher Prüfung in allen Spezialisierungsmodulen, in späteren BA-Jahrgängen als Forschungsseminar.